

EINSTIMMIG

ANTRAG

Verbindungsbahn

Bezirksvorstehung des 13. Bez.

Eing. - 8. MRZ. 2019

Zahl S-215348/19

Mag. Klaus Daubeck, Dorothea Drlik, Friedrich Ebert, BV-Stv.KR Christian Gerzabek, Dr. Michael Gorlitzer, Dr. Emmerich Josipovich, Harald Mader, BA, Elisabeth Muth, Ing.Mag. Walter Ottmann, Mag. Nina Pavek-Täubler, Monika Posch, Magdalena Renth, Mag. Andreas Schöll, Dr. Hermine Schönlaub, Mag. Johanna Sperker (ÖVP), , Dipl.Päd. Eveline Bauer, ~~Prof. Dipl. Ing. Helmut Brezinschek~~, Roswitha Eisner, Andrea Exler, BV-Stv. Matthias Friedrich, MSc, Bakri Hallak, Mag. Marcel Höckner, Hannelore Klein, Katharina Mayer-Egerer, Herbert Wagner (SPÖ), Marianna Gärtner, Eva Grill, Gerhard Karl, Wolfgang Miksche, Dr. Heinz Neugebauer, Georg Pachschwöll, Andreas Skrinjar (FPÖ), Dr. Lore Brandl-Berger, Andrea Diawara, Mag. Alexander Groh (GRÜNE), Johannes Bachleitner, Dipl.-Ing. Christian Grimmer (NEOS)

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, folgende, aus Sicht der Hietzinger Fraktionen essentielle, Punkte, für das Projekt „Verbindungsbahn Neu“ umzusetzen bzw. deren baldige Umsetzung sicherzustellen:

1. Die Verbindungsbahn soll mit der Vorortelinie verknüpft werden. Eine Stationsverbindung mit der U-Bahn-Station Unter St. Veit soll geschaffen werden, um den Ringschluss beider S-Bahn-Strecken (S45 und S80) sicherzustellen, ein attraktives Alternativangebot zur U6 zu schaffen, die bereits stark ausgelastet ist.
2. Bezirksvertretung und Bezirksbevölkerung sollen die genauen Bedarfserhebungen und detaillierten Kostenaufstellungen des geplanten Ausbaus zugänglich gemacht werden. Eine Bedarfsanalyse sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr inkl. Gefahrguttransporte sind im Sinne von Transparenz und Information ebenso im Detail offenzulegen. Die genauen Kosten der verschiedenen, technisch möglichen, Varianten sowie die Projektgrundlagen sollen hiervon erfasst werden.
3. Die Errichtung eines bahnbegleitenden Fuß- und Radweges für eine attraktive neue Verbindung durch den Bezirk, mit einer unmittelbaren Anbindung an den Wientalradweg ohne Straßenkreuzungen, soll, wie

mündlich mehrfach seitens der Projektverantwortlichen zugesichert, erfolgen.

4. Für die äußere Gestaltung der Stationen und Strecke, soll, wie mehrfach mündlich zugesichert, ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden, der die bestmögliche Gestaltung unter Wahrung des Hietzinger Ortsbildes zum Ziel hat. Zusätzlich soll die Gestaltung der neu entstehenden Freiflächen, wie der Vorplätze der Stationen, im Rahmen dieses Wettbewerbes erfasst werden.

5. Die Belastung der Wohnbevölkerung durch Güterverkehr in der Zeit von 22:00 bis 06:00 soll in Zukunft so gering wie möglich ausfallen. Die zuständigen Stellen der Stadt Wien sollen sich hier für Beschränkungen bis hin zu einem Nachtfahrverbot einsetzen. Gefahrguttransporte sollen soweit möglich nicht durch das Wiener Stadtgebiet, insbesondere nicht durch die Hietzinger Wohngebiete, sondern über Umfahungsstrecken abgewickelt werden.

6. Die Errichtung der Bahntrasse soll nach Möglichkeit so erfolgen, dass das Hietzinger Ortsbild nicht beeinträchtigt und der Weltkulturerbestatus des Schönbrunner Schlossparks und des Schlosses mit Hinblick auf die Sichtachsen nicht gefährdet wird. Die Bodenversiegelung soll gering gehalten werden, Kleingärten im Umfeld sollen auch nach Fertigstellung des Projektes bestehen bleiben, die Stationsumfelder sollen (Klein-) Gewerbeflächen für die Sicherstellung der Nahversorgung im Bezirks beinhalten.

7. Im Bereich Tolstojgasse, Schrutkagasse, Titlgasse, soll eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen geschaffen werden.

8. Die Errichtung von Unterführungen in der Veitinger- und Jagdschloßgasse in Einbahnführung sollen geprüft werden. Die Auswirkungen auf die betroffenen Anrainergrundstücke und –Gebäude und auf die einmündenden Quergassen sollen in Bezug auf den Platzbedarf von Rampenführungen evaluiert und offengelegt werden.

9. Um die Querungsmöglichkeiten für den motorisierten Individualverkehr im Bereich Lainz sicherstellen zu können soll die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung durch die Stadt Wien in Bezug auf minimale Durchfahrtshöhen in Betracht gezogen werden. Dies ermöglicht einen geringen Eingriff in die Eigentumsrechte der Anrainerliegenschaften und stellt eine schonende Umsetzung dar.

10. Die geplanten Lärmschutzwände müssen sich gut in das aktuelle Ortsbild von Ober und Unter Sankt Veit sowie Lainz und Speising einfügen.

11. Wir fordern eine rechtsverbindliche Zusage des 15 minütigen Intervalltaktes durch Personenzüge der Schnellbahn.

12. Bei einer Ausführung in Hochlage soll die bauliche Gestaltung in Form von Bahnbögen oder eine Begrünung der Stützmauern umgesetzt werden.

Begründung: Seit 2017 werden die Anliegen der Hietzinger Bezirksvertretung unter regelmäßiger Rücksprache mit der Bevölkerung zum Projekt "Verbindungsbahn Neu" von allen Fraktionen des Bezirks gegenüber den Projektpartnern vertreten. Um die bisherigen Ergebnisse, genauso wie die unbeantworteten Fragen, zu dokumentieren und als weitere Verhandlungsgrundlage vorzulegen, sind in diesem Antrag alle konsensualen Punkte wiedergegeben.

Nach vielen Arbeitsstunden in der Arbeitsgruppe und im Hintergrund dieser soll der vorliegende Antrag zahlreiche angehäufte Anträge zusammenfassen und eine Übersicht über die Forderungen des Bezirks, für Verhandlerinnen und Verhandler, wie interessierte Hietzingerinnen und Hietzinger, schaffen.

Dieser Antrag soll die Prioritäten, auf die sich die Hietzinger Fraktionen einigen konnten, und die weiterhin vom Bezirk gegenüber den Projektpartnern ÖBB, Stadt Wien und Bundesministerium für Infrastruktur vertreten werden, in den Vordergrund stellen.

Nach etwa 20 Stunden intensiver Beratungen und Diskussionen seit Bekanntgabe des Projektes im Juni 2016 bis inklusive Februar 2019 müssen die beteiligten Bezirksrätinnen und Bezirksräte bedauernswerter Weise feststellen, dass seitens der Projektverantwortlichen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) äußerst geringe Auskunftsbereitschaft und kein rechtsverbindliches Entgegenkommen in Bezug auf Projektinhalte gegeben war.

Genehmigt
in der Sitzung der Bez.vertr.Hietzing
vom 13. MRZ. 2019
Die Bezirksvorsteherin:



Groschedl

John W.

~~John W.~~

Dr. Z. Brandl - Berge

Wagner

see Ah

De Jani

Dame

Ch. Galt

Ch. Galt

~~Ch. Galt~~

John

John